**Presse-Info Slalom-ÖM 02/2020 – Vorschau Lauf 1 und 2**

**Vorschau Slalom Melk**

**Wenn nichts Unvorhergesehenes mehr passiert dann geht in rund drei Wochen die wohl längste „Winterpause“ in der Geschichte der Slalom-ÖM zu Ende. Für die Slalom-Cracks der österreichischen Staatsmeisterschaft, des RoC-Cups und des OÖ-Cups startet dann am 11./12. Juli die Saison 2020 mit zwei Läufen auf dem Wachauring in Melk. Schon im Vorjahr gut ausgebucht dürfen Veranstalter Thomas Leichtfried und sein Team der ÖAMTC Fahrtechnik angesichts der langen motorsportfreien Zeit sicher mit einem vollen Haus rechnen. Schon innerhalb der ersten drei Tage wurde die 100er Marke an Nennungen überschritten, zwei Wochen vor Nennschluss wurde für das Auftaktrennen bereits jetzt der Rekord geknackt.**Wie schon an anderer Stelle erwähnt mussten leider Corona bedingt der Peter Nemecek-Slalom und die Arbö Slalom-Trophy in Linz/Pichling abgesagt werden, weshalb man sich im Organisationsteam nach intensiven Beratungen dazu entschloss den letzten ÖM-Lauf in Greinbach zu streichen und stattdessen wie gewohnt diesen Termin für die Slalom-Trophy zu nutzen. Neben dem gezwungener maßen neuen Terminkalender gibt es aber auch einige geplante Änderungen in der ÖM 2020, wie die Änderung der „kleinen“ Klasse von bis 1300ccm in bis 1600 ccm der Kategorie Histo. Besonderes Augenmerk legte man auch auf das Reglement der Division I. Dort wurde nach den Problemen 2019 die Definition der vorgeschriebenen Karosserie-Eigenschaften in der Division I gründlich überarbeitet und nachgeschärft, Details dazu können der Slalom Standardausschreibung 2020 entnommen werden.   
Aus sportlicher Sicht könnte es spannend wie noch nie werden. Einige der Protagonisten haben sich schon bei dem einen oder anderen Trackday „warm“ gefahren, aber es ist natürlich damit zu rechnen, dass heuer auch aus anderen Kategorien starke Konkurrenz hinzukommt. Von den Vorjahresmeistern haben Dieter Lapusch und Markus Mauracher mit der Nennung bereits unterstrichen, dass sie ihre Titel verteidigen möchten. Division-Race- Serienmeister Patrick Mayer hatte bei einem Lauf zur tschechischen Meisterschaft technische Probleme, wird diese aber sicher bis zum Start gelöst haben. Einzig Marcus Stanzel hält seine Karten im Moment noch bedeckt was seine Pläne für die Saison 2020 betrifft.  
Nach der langen Auszeit freuen sich Fans und Aktive endlich wieder ihrem liebsten Hobby nachgehen zu können und wenn hoffentlich auch noch das Wetter mitspielt darf man sich auf ein Motorsportfest höchster Güte freuen!

Text: Dipl. Ing. Martin DALL

Weiter Infos unter: [www.slalom-oem.at](http://www.slalom-oem.at)

Presseinformation – Vorschau Lauf 1 und 2